

Bebauungsplan Altstadt - Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma

Inhaltliche Beschreibung	Das Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma soll erweitert und ein Teil der vorhandenen Gebäude behutsam ersetzt werden. Zur verträglichen Einbindung in die historische Altstadt hat die Eigentümerin einen zweistufigen Realisierungswettbewerb initiiert. Die Planungen sind nach dem vorhandenen Bebauungsplan nicht umsetzbar. Der vorhandene Bebauungsplan soll deshalb geändert werden.
Letzter politischer Beschluss zum Vorhaben / Projekt	Ein politischer Beschluss liegt noch nicht vor.
Aktueller Bearbeitungsstand	Der Gemeinderat wird im 1. Quartal 2021 darüber entscheiden, ob ein Bebauungsplan aufgestellt werden soll. Damit beginnt das Verfahren.
Geplanter Zeitpunkt der Umsetzung / Nächste Schritte	Nach der Entscheidung des Gemeinderates, einen Bebauungsplan aufzustellen, wird ein Vorentwurf erarbeitet. Es erfolgt eine frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden.
Kosten soweit bezifferbar	Kosten sind zum jetzigen Zeitpunkt nicht bezifferbar.
Betroffenes Gebiet	Altstadt
Schwerpunktmäßig betroffene Themen	Stadtplanung/Stadtentwicklung
Bürgerbeteiligung	ja - eine Beteiligung der Öffentlichkeit findet im Rahmen des Verfahrens nach dem Baugesetzbuch statt.
Ziele des Stadtentwicklungsplans 2015	Einzigartigkeit von Stadt- und Landschaftsraum sowie historisches Erbe der Stadt(teile) bewahren
Ansprechpartner/in	Stadtplanungsamt Christoph Czolbe Telefon: 06221 58-23000 E-Mail: Stadtplanungsamt@Heidelberg.de
weitere Informationen	

Bebauungsplan Kurfürsten-Anlage Nord (östlicher Teil)

Inhaltliche Beschreibung	Die Eigentümer der Grundstücke im Quartier zwischen Rohrbacher Straße, Kurfürsten-Anlage und Poststraße haben sich darauf verständigt, die Flächen neu zu entwickeln. In einem ersten Schritt wird dazu in Abstimmung mit der Stadt Heidelberg ein gemeinsamer Wettbewerb durchgeführt. Anschließend soll ein Bebauungsplan das Baurecht entsprechend anpassen.
Letzter politischer Beschluss zum Vorhaben / Projekt	Es liegt noch kein politischer Beschluss vor.
Aktueller Bearbeitungsstand	Die Aufgabenstellung des Wettbewerbes wird von den Grundstückseigentümern vorbereitet und mit der Stadt abgestimmt.
Geplanter Zeitpunkt der Umsetzung / Nächste Schritte	Die Durchführung des Wettbewerbs ist für das 4. Quartal 2021 vorgesehen.
Kosten soweit bezifferbar	Die Kosten des Wettbewerbs werden von den Grundstückseigentümern getragen. Die Übernahme der Kosten für das Bebauungsplanverfahren bedarf noch der Regelung.
Betroffenes Gebiet	Bergheim
Schwerpunktmäßig betroffene Themen	Bauen/Wohnen Stadtplanung/Stadtentwicklung
Bürgerbeteiligung	ja - vor der Auslobung des Wettbewerbs werden die Grundstückseigentümer eine Informationsveranstaltung durchführen. Die Bürgerbeteiligung während des Bebauungsplanverfahrens erfolgt gemäß den Regelungen des Baugesetzbuches.
Ziele des Stadtentwicklungsplans 2015	Bauland sparsam verwenden, Innen- vor Außenentwicklung Flächenverbrauch senken, Flächen effektiv nutzen Wohnraum für alle, 8-10.000 Wohnungen mehr
Ansprechpartner/in	Stadtplanungsamt Christoph Czolbe Telefon: 06221 58-23141 E-Mail: Christoph.Czolbe@Heidelberg.de
weitere Informationen	

Bebauungsplan Neuenheim „Nördliches Neckarufer, Änderung im Bereich Ziegelhäuser Landstraße 21-23“

Inhaltliche Beschreibung	Das Grundstück liegt in exponierter Lage mit direkter Sichtbeziehung zum Heidelberger Schloss und der Altstadt. Die Eigentümerin plant, die vorhandenen Gebäude zu ersetzen. Gemeinsam mit der Verwaltung und dem Gestaltungsbeirat wurde eine optimale Lösung für die Größe und Anordnung von Neubauten erarbeitet. Die Realisierung ist allerdings nach dem bestehenden Bebauungsplan nicht möglich. Um eine möglichst verträgliche Lösung zu erreichen, soll deshalb der vorhandene Bebauungsplan für das betroffene Grundstück geändert werden.
Letzter politischer Beschluss zum Vorhaben / Projekt	Ein politischer Beschluss liegt noch nicht vor.
Beschlussvorlage	0424/2020/BV
Aktueller Bearbeitungsstand	Der Gemeinderat wird im 1. Quartal 2021 darüber entscheiden, ob ein Bebauungsplan aufgestellt werden soll. Damit beginnt das Verfahren.
Geplanter Zeitpunkt der Umsetzung / Nächste Schritte	Nach der Entscheidung des Gemeinderates, einen Bebauungsplan aufzustellen, wird ein Vorentwurf erarbeitet. Es erfolgt eine frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden.
Kosten soweit bezifferbar	Kosten sind noch nicht bezifferbar.
Betroffenes Gebiet	Neuenheim
Schwerpunktmäßig betroffene Themen	Bauen/Wohnen
Bürgerbeteiligung	ja - eine Beteiligung der Öffentlichkeit erfolgt im Rahmen des Verfahrens nach dem Baugesetzbuch.
Ziele des Stadtentwicklungsplans 2015	Einzigartigkeit von Stadt- und Landschaftsraum sowie historisches Erbe der Stadt(teile) bewahren Erhaltenswerte kleinräumige städtebauliche Qualitäten respektieren
Ansprechpartner/in	Stadtplanungsamt Sonia Hildenbrand Telefon: 06221 58 - 23000 E-Mail: Stadtplanungsamt@Heidelberg.de
weitere Informationen	

Europaplatz

Inhaltliche Beschreibung	Mit dem Europaplatz südlich des Bahnhofs entsteht ein neuer Stadtplatz, der künftig als neues Stadtentrée fungiert, über das die Menschen vom Bahnhof zum neuen Konferenzzentrum gelangen. Es wird ein lebendiger und repräsentativer Platz geschaffen, der neben der Möglichkeit zu gastronomischen Außenangeboten auch öffentliche Sitzmöglichkeiten, große Pflanzflächen und zahlreiche Bäume bietet.
Letzter politischer Beschluss zum Vorhaben / Projekt	Der Gemeinderat hat am 18.06.2020 die Maßnahmengenehmigung erteilt (Drucksache 0187/2020/BV).
Beschlussvorlage	0187/2020/BV
Aktueller Bearbeitungsstand	Derzeit wird die Ausführungsplanung erarbeitet.
Geplanter Zeitpunkt der Umsetzung / Nächste Schritte	Der Europaplatz wird in Abhängigkeit der Fertigstellung der angrenzenden Gebäude voraussichtlich ab 2022 hergestellt. Das gesamte Baufeld mit Gebäuden und Tiefgarage wird von der Gustav Zech Stiftung entwickelt. Die Planung des Europaplatzes erfolgt gemeinsam mit der Gustav Zech Stiftung. Die Stadt Heidelberg stellt den öffentlichen Teil des Europaplatzes mit einer Größe von rund 6.600 m ² her.
Kosten soweit bezifferbar	Projektkosten rund 3,1 Millionen Euro brutto
Betroffenes Gebiet	Bahnstadt
Schwerpunktmäßig betroffene Themen	Bauen/Wohnen Stadtplanung/Stadtentwicklung
Bürgerbeteiligung	ja - im Rahmen der Wettbewerbe zum Städtebau und zum Freiraum haben Bürgerbeteiligungen stattgefunden. Die Anregungen der Bürger wurden in die jeweiligen Aufgabestellungen für die Wettbewerbe aufgenommen und für die weitere Projektbearbeitung berücksichtigt.
Ziele des Stadtentwicklungsplans 2015	Straßen und Plätze als Lebensraum zurückgewinnen, Aufenthaltsqualität verbessern
Ansprechpartner/in	Landschafts- und Forstamt Andrea Krastel Telefon: 06221 58-28390 E-Mail: Andrea.Krastel@Heidelberg.de
weitere Informationen	

Entwicklung einer interaktiven Wald-App für Themenwege

Inhaltliche Beschreibung	Im Jahr 2022 ist der 400. Jahrestag des Sturms von Tilly auf Heidelberg. In diesem Zusammenhang werden die Themenwege Historischer Pfad und Schaufad überarbeitet und neugestaltet. Es gibt die weiteren Themenwege via naturae und Walderlebnispfad. Mit der App sollen die Möglichkeiten der Waldpädagogik sowie das Interesse der jüngeren Bürger an den Wegen geweckt und mit neuen Medien die Zielrichtung der Wege unterstützt werden. Zudem ist geplant, eine bessere Zugänglichkeit zum Wald für Menschen mit einer Einschränkung zu schaffen. Dies soll durch eine Darstellung der Wege (Steigung, Aufbau ...) erfolgen, damit mögliche Routen eigenständig geplant und umgesetzt werden können.
Letzter politischer Beschluss zum Vorhaben / Projekt	Derzeit gibt es keinen Beschluss. Der Beschluss erfolgt im Rahmen der Haushaltsverabschiedung für den Doppelhaushalt 2021-2022.
Aktueller Bearbeitungsstand	Die Einplanung der Finanzmittel im Haushalt 2021-2022 ist erfolgt. Der Förderantrag an den Naturpark Neckartal Odenwald ist gestellt.
Geplanter Zeitpunkt der Umsetzung / Nächste Schritte	Die Umsetzung soll innerhalb von 15 Monaten nach Haushaltsgenehmigung erfolgen.
Kosten soweit bezifferbar	45.000 Euro. Es besteht die Möglichkeit einer Förderung in Höhe von circa 20.000 Euro.
Betroffenes Gebiet	Gesamtstädtisch
Schwerpunktmäßig betroffene Themen	Kultur/Freizeit Bildung/Wissenschaft Kinder/Jugend/Familie
Bürgerbeteiligung	nein
Ziele des Stadtentwicklungsplans 2015	Selbstbestimmung auch alter, behinderter oder kranker Menschen gewährleisten Einzigartigkeit von Stadt- und Landschaftsraum sowie historisches Erbe der Stadt(teile) bewahren Lebenslanges Lernen unterstützen
Ansprechpartner/in	Landschafts- und Forstamt Thorsten Stephan Telefon: 06221 58-28042 E-Mail: Thorsten.Stephan@heidelberg.de
weitere Informationen	

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Bahnstadt - An der Czernybrücke

Inhaltliche Beschreibung	Das circa 12.700 m ² umfassende Baufeld "C2" befindet sich in zentraler und repräsentativer Lage, am südlichen Brückenkopf der Czernybrücke und in Nähe des Hauptbahnhofs. Es ist eine Bebauung mit Wohn- und Gewerbegebäuden geplant. Ein Vorhabenbezogener Bebauungsplan soll das erforderliche Bau-recht schaffen.
Letzter politischer Beschluss zum Vorhaben / Projekt	Ein politischer Beschluss liegt noch nicht vor.
Projektseite	https://www.heidelberg-bahnstadt.de
Aktueller Bearbeitungsstand	Der Vorhabenträger wird zunächst einen Wettbewerb durchführen.
Geplanter Zeitpunkt der Umsetzung / Nächste Schritte	Nach Abschluss des Wettbewerbs und einer Öffentlichkeitsbeteiligung nach Heidelberger Leitlinien wird dem Gemeinderat ein Einleitungsbeschluss zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.
Kosten soweit bezifferbar	Die Kosten des Verfahrens trägt der Vorhabenträger.
Betroffenes Gebiet	Bahnstadt
Schwerpunktmäßig betroffene Themen	Stadtplanung/Stadtentwicklung
Bürgerbeteiligung	ja - eine Öffentlichkeitsbeteiligung erfolgt nach Heidelberger Leitlinien und nach den Vorschriften des Baugesetzbuches.
Ziele des Stadtentwicklungsplans 2015	Wohnraum für alle, 8-10.000 Wohnungen mehr Bauland sparsam verwenden, Innen- vor Außenentwicklung Flächenverbrauch senken, Flächen effektiv nutzen
Ansprechpartner/in	Stadtplanungsamt Kalle Strömer Telefon: 06221 58-23180 E-Mail: stadtplanungsamt@heidelberg.de
weitere Informationen	Weitere Informationen zur Bahnstadt finden Sie auch auf der Projektseite.

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Kurfürsten-Anlage Nord (westlicher Teil)

Inhaltliche Beschreibung	Im Bereich zwischen der Kirchstraße, Alte Eppelheimer Straße, Gaswerkstraße und Kurfürsten-Anlage ist eine Neuentwicklung geplant. Nutzungen wurden oder werden in den nächsten Jahren durch Verlagerungen von Gewerbe- und Versorgungsbetrieben frei. Geplant ist die Errichtung von Wohngebäuden mit einem Mix unterschiedlicher Wohnungsgrößen, Flächen für Dienstleistungen und nichtstörendem Gewerbe sowie eine Kindertagesstätte. Um die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum sicherzustellen, soll das Heidelberger Baulandmanagements angewandt werden. Im ersten Schritt werden die Eigentümer, unterstützt durch die Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz mbH Heidelberg (GGH) einen gemeinsamen Wettbewerb durchführen. Im Anschluss soll ein Bebauungsplan das erforderliche Baurecht schaffen.
Letzter politischer Beschluss zum Vorhaben / Projekt	Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 12.11.2020 der Aufgabenstellung des Wettbewerbs zugestimmt.
Beschlussvorlage	0333/2020/BV
Aktueller Bearbeitungsstand	Der Wettbewerb wird durch die Grundstückeigentümer und die GGH durchgeführt.
Geplanter Zeitpunkt der Umsetzung / Nächste Schritte	Über die Ergebnisse des Wettbewerbs soll im 2. Quartal 2021 informiert und die Aufstellung des Bebauungsplans eingeleitet werden.
Kosten soweit bezifferbar	Die Kosten tragen die Grundstückseigentümer.
Betroffenes Gebiet	Bergheim
Schwerpunktmäßig betroffene Themen	Stadtplanung/Stadtentwicklung Umwelt/Energie
Bürgerbeteiligung	ja - die Grundstückseigentümer haben am 15.07.2019 eine Nachbarschaftsveranstaltung und am 13.08.2020 eine Online-Bürgerbeteiligungsveranstaltung durchgeführt. Die Bürgerbeteiligung während des Bebauungsplanverfahrens erfolgt entsprechend den Regelungen des Baugesetzbuches.
Ziele des Stadtentwicklungsplans 2015	Preiswerten Wohnraum sichern und schaffen, Konzentration auf preisgünstigen Mietwohnungsmarkt Bauland sparsam verwenden, Innen- vor Außenentwicklung Straßen und Plätze als Lebensraum zurückgewinnen, Aufenthaltsqualität verbessern
Ansprechpartner/in	Stadtplanungsamt, Sonia Hildenbrand Telefon: 06221 58 -23140, E-Mail: Stadtplanungsamt@Heidelberg.de
weitere Informationen	

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Südstadt - südlich der Hebelstraßenbrücke

Inhaltliche Beschreibung	Auf dem früheren Betriebsgelände des Autohauses Joncker - zwischen Römerstraße, Hebelstraße und Bernard-Fries-Weg gelegen - soll ein Wohngebäude mit einer Gewerbenutzung im Erdgeschoss entstehen. Die Eigentümerin hat zu diesem Zwecke einen Realisierungswettbewerb durchgeführt. Zur Schaffung des für die Umsetzung erforderlichen Baurechts hat sie die Aufstellung eines Vorhabenbezogenen Bebauungsplans beantragt.
Letzter politischer Beschluss zum Vorhaben / Projekt	Ein politischer Beschluss liegt noch nicht vor.
Aktueller Bearbeitungsstand	Der Einleitungsbeschluss wird vorbereitet.
Geplanter Zeitpunkt der Umsetzung / Nächste Schritte	Die Vorhabenträgerin wird eine öffentliche Informationsveranstaltung durchführen. Im Anschluss soll ein Einleitungsbeschluss gefasst werden.
Kosten soweit bezifferbar	Die Kosten trägt die Vorhabenträgerin.
Betroffenes Gebiet	Südstadt
Schwerpunktmäßig betroffene Themen	Stadtplanung/Stadtentwicklung
Bürgerbeteiligung	ja - die Vorhabenträgerin wird eine frühzeitige Informationsveranstaltung durchführen. Die Bürgerbeteiligung während des Verfahrens folgt den Vorgaben des Baugesetzbuches.
Ziele des Stadtentwicklungsplans 2015	Bauland sparsam verwenden, Innen- vor Außenentwicklung Wohnraum für alle, 8-10.000 Wohnungen mehr
Ansprechpartner/in	Stadtplanungsamt Christoph Czolbe Telefon: 06221 58-23141 E-Mail: Stadtplanungsamt@Heidelberg.de
weitere Informationen	